

Alltag im Mittelalter: Stadt

Geschichte M 6, 7

Leben in der Stadt

Wie lebten die Menschen in einer **mittelalterlichen Stadt**?
Dazu findest du heute mehr heraus.



San Gimignano in der Toskana: Hier lässt sich erahnen, wie eine Stadt im Mittelalter aussah.



[Introfilm](#)

Schau dir zuerst den **Introfilm** an.
Beantworte dann die Fragen auf der nächsten Seite.

Öffne dann die **interaktive Lernumgebung**.
Klicke auf die verschiedenen Bereiche des Bildes - so kannst du auch die weiteren Fragen beantworten.



[Lernumgebung](#)



Bereitgestellt von: MNWeG
Stand: 17.12.2025
Lizenzhinweise: <https://editor.mnweg.org/mnw/dokument/alltag-im-mittelalter-stadt-1uglfvyj>

Alltag im Mittelalter: Stadt

Geschichte M 6, 7

Leben in der Stadt - Fragen zum Introfilm

① Wieviele **Einwohner** hat die Stadt Eschenau?

- 200
- 2000
- 20.000

② Erkläre kurz, weshalb **neue Häuser** mit Ziegeln gedeckt wurden.



Der Siebersturm in Rothenburg ob der Tauber

③ Höre gut zu und **fülle die Lücken**:

Im **Stadtbild** fallen neben der [redacted] und den [redacted]

drei Bauten besonders auf: Die markante [redacted], die weithin sichtbar über

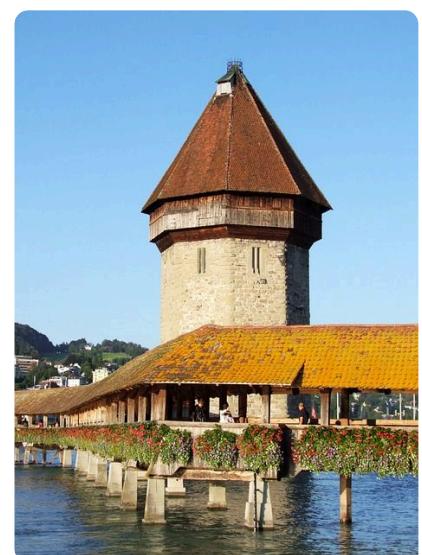
der darunterliegenden Stadt thront, die gotische [redacted] mit ihrem Glocken-

turm, so wie das [redacted] direkt an der nördlichen Stadtmauer.

Leben in der Stadt - Fragen zur Lernumgebung

④ Welche **Türme** sind die stärksten der Stadt?

- Wehrtürme
- Speichertürme
- Tortürme



⑤ Welches Material wurde zum Bau der **Stadtmauer** verwendet?

- Flusskiesel
- Murmelstein
- Zement

⑥ Erkläre, weshalb die **Stadtbrücke** aus Holz und nicht aus Stein gebaut ist.



Alltag im Mittelalter: Stadt

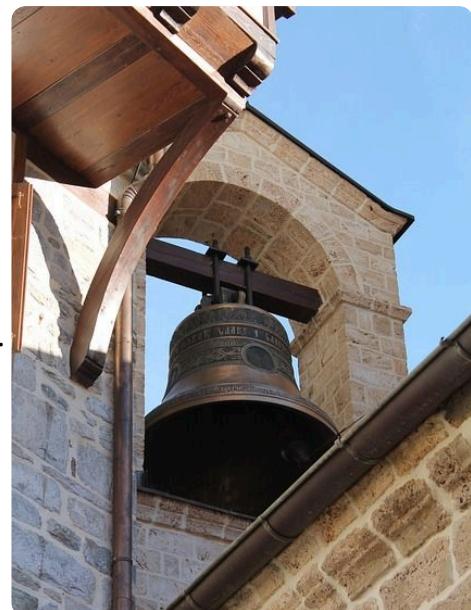
Geschichte M 6, 7

Leben in der Stadt

⑦ Die **Kirchenglocken** teilen den Menschen in der Stadt Verschiedenes mit. Was jedoch *nicht*?

- Wann die Messen (Gottesdienste) stattfinden
- Mittag- und Abendläuten
- Feuerglocke
- Gewitterglocke
- Armesünderglocke

⑧ Nenne drei der Dinge, die auf der **Marktgasse** geschehen.



⑨ Beschreibe, worüber sich die Mägde am **Stadtbrunnen** unterhalten.

⑩ Welches Anliegen diskutieren die Stadträte im **Rathaus**?

- Die Anschaffung einer Stadtuhr
- Die Erhöhung der Steuern
- Die Verstärkung der Stadtmauer

⑪ Welche **Zünfte** unterstützen das Anliegen?

- Gerber und Färber
- Schmiede und Gerber
- Schmiede und Schreiner

⑫ Unter welcher Krankheit leiden die Menschen im **Siechenhaus**?

- Pest
- Lepra
- Cholera

⑬ Was bringt Elisabeth zu Magdalena ins **Siechenhaus**?



Alltag im Mittelalter: Stadt

Geschichte M 6, 7

Bei Elisabeth

⑯ Wie entstehen die **Kacheln für den Ofen im Rathaus?**

Bringe die Arbeitsschritte in die richtige Reihenfolge. (1-8)

- Er fügt Kacheln und Becher zusammen.
- Frischer Lehm wird gestochen und in die Töpferstube gebracht.
- Die fertig zusammengefügten Ofenkacheln müssen Austrocknen.
- Die Nahtstelle wird mit angefeuchteten Fingern verstrichen.
- Die Ofenkacheln kommen zum Rohbrand in den Ofen.
- Matthias formt röhrenförmige Becher.
- Die Kacheln werden mit grüner Glasur überpinselt.
- Nun werden sie ein zweites Mal gebrannt.



⑯ Welchen **Rat** gibt die Töpferin Elisabeth ihrer Tochter Anna?

- 'Übung macht die Meisterin.'
- „Ohne Fleiß kein Preis.“
- „Es ist noch keine Meisterin vom Himmel gefallen“.

⑯ Sind die Aussagen **richtig oder falsch?**

	richtig	falsch
Die meisten Häuser hatten einen Keller.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Kleidung eines Menschen sagte viel über seinen gesellschaftlichen Stand aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Abgabe von Almosen gehört zur täglichen Pflicht von gläubigen Menschen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Als Witwe darf Elisabeth nicht auf dem modischen Scherenstuhl sitzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Elisabeths wertvollster Besitz ist der Familien-schmuck.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der größte Raum des Hauses ist der Estrich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Mehr zu Städten im Mittelalter



[LearningApp](#)



[Video](#)



Alltag im Mittelalter: Stadt

Geschichte M 6, 7

- ⑯ Suche dir eine Person von den Post-its aus. Schreibe einen Tagebucheintrag und beschreibe ausführlich:

- Was die Person an diesem Tag erlebt hat
- Welche Aufgaben und Arbeiten die Person heute erledigt hat, die typisch für das Leben in einer mittelalterlichen Stadt waren
- Wie die Stadt um sie herum klingt, riecht und aussieht (Häuser, Straßen, Markt, ...)
- Mit welchen Menschen sie heute zu tun hatte (Kunden, Händler, Zunftmeister, Nachbarn ...)
- Welche Sorgen, Hoffnungen oder Überraschungen der Tag mit sich brachte

Bäckerin Hilla steht vor Sonnenaufgang am Ofen, damit die Stadt frisches Brot bekommt.

Ratsherr Gero entscheidet über Zunftstreitigkeiten und sorgt sich um den Zustand der Stadtmauer.

Gewürzhändler Farin hat seltene Waren aus fernen Ländern und hofft, heute einen guten Preis auszuhandeln.

Marktkind Rika rennt zwischen Ständen herum und hört mehr Geheimnisse als die Erwachsenen vermuten.

Sammle deine Ideen zunächst in einer Mindmap:

Mein Tag

